

Bollstimme  
nach abends mit Aus-  
der Sonn- und  
Festtage.  
Verantwortlicher Redakteur  
mit Ausnahme der Beilage  
Neue Welt):  
ledr. Bahle, Magdeburg.  
Verlag von B. Harbaum,  
Magdeburg-Neustadt.  
Verkaufsst.: Schmiedehofstr. 5/6.  
Fernsprech-Anschluß  
Nr. 1567. Amt I  
Druck von E. Arnoldt,  
Magdeburg.

# Volkstimme

Prämumerando zahlbares  
Abonnementspreis:  
Vierteljahr inkl. Bringerlohn  
2 Mk. 25 Pf., monatl. 80 Pf.  
Per Kreuzband in Deutschland  
monatl. 1 Exempl. 1,70 Mk.  
2 Exempl. 2,90 Mk.  
In der Expedition u. den Aus-  
gabestellen 2 Mk., monatl. 70 Pf.  
Bei den Postanstalten 2,50 Mk.  
erz. Bestellsgeb.  
Einzeln. Nummern 5 Pf., mit  
Neue Welt 10 Pf.  
Zettungsliste Nr. 7242.  
Inspektionsgebühr 15 Pf.

## Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Unterhaltungs-Beilagen: Die Neue Welt (acht Seiten, illustriert) und der Romanbogen. Außerdem: Der Landbote, Die Frauencpost.

Nr. 96. Magdeburg, Sonnabend, den 24. April 1897. 8. Jahrgang.

# Die Maifeier naht, das Weltfest der Arbeit, gewidmet den Forderungen der Arbeiterklasse, der Verbrüderung, dem Weltfrieden! Die würdigste Form der Feier ist die allgemeine Arbeitsruhe.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.  
Außerdem liegt bei: Die illustrierte Sonntags-  
Beilage Die Neue Welt.

## Die Maifeier 1897.

**Planvolle Unterdrückung der Arbeiterbewegung.**  
Je näher wir dem Weltfest der Arbeit kommen, je mehr unternehmen sich die deutschen Unternehmertum treu ererbten Organe. Der jüngst in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung veröffentlichte Artikel macht die Runde; lautet: „Die Parole des Vorstandes der Berliner Metallindustriellen, nach der jeder Arbeiter, der am 1. Mai ohne Erlaubnis von der Arbeit fernbleibt, entlassen werden muß, muß von allen Arbeitgeber-Verbänden zu derartigen gemacht werden. Es bedarf keiner Gegenmaßnahmen und keines weiteren Eingehens auf die Forderung der Sozialdemokratie. Alles dies wird bekanntlich doch nur, wie die Ausbeutung der Veränderungen über den achtstündigen Arbeitstag sattem befehlen, zu einem Triumphe der sozialrevolutionären Bewegung gestempelt. Was notwendig ist einzig und allein der feste und einmütig durchgeführte Entschluß des Unternehmerstandes, Herr im eigenen Hause zu bleiben. Das Recht des Arbeitgebers, innerhalb der durch Gesetz und Christentum bestimmten Grenzen an allen regelmäßigen Werktagen über die Arbeit seiner kontraktlich gebundenen Arbeiter zu verfügen, ist ein integrierendes Bestandteil des allgemeinen Rechts für die produktiven Stände. Seine Preisgabe bedeutet nichts Geringeres als eine Voderung der individualistischen Wirtschaftsordnung überhaupt. Darum: Principis obsta. Gewiß wird Unternehmertum nur schweren Herzens von der Waffe der Ausperrung Gebrauch machen, aber dasselbe kann gegebenen Falls der von dem Gesamtinteresse aufgestellten Pflicht nicht entziehen.“ Für die Arbeiter ist es ein Geschimpfe insofern von Interesse, als es zeigt, wie wenig sich die Unternehmerblätter genieren, die rohe Propaganda zu predigen, sobald es sich um Unterdrückung der Arbeiterbewegung handelt.

**Ein kleiner Erfolg.**  
In Winterthur geben die zwei großen Maschinenfabriken mit 3700 Arbeitern am 1. Mai von mittag an eine halbe Tag lang die Arbeit. In früheren Jahren zeigten die betreffenden Geschäftsleitungen einen unbeweglichen Willen gegen die Forderungen der Arbeiter, im vorigen Jahre verlangte die Mehrzahl der Arbeiter durch Unterdrückung die Freigabe, worauf sie erfolgte, in diesem Jahre genügt in beiden Fabriken ein Generalstreik der Arbeiterauschüsse an die Geschäftsleitungen. Dadurch haben sich die Arbeiter vorläufig wenigstens den Nachschub dauernd erobert. Der gleiche Vorgang spielte sich im vorigen Jahre in einer großen Strickerfabrik ab, die dieses Jahr von sich aus die Freigabe erklärte und die Freigabe der Reduktion der Arbeitszeit von 11 auf 10 1/2 Stunden bekannt machte. Wir sehen: Die Einigkeit der Arbeiter überwindet alle Hindernisse. Es kommt zunächst an, daß die Arbeiter und Arbeiterinnen in den Fabriken und Werkstätten sich einig über die Freigabe sind. Ist die Einigkeit feststehend, läßt sich sehr leicht mit dem Unternehmertum verhandeln. Nicht alle Unternehmer huldigen so brutale Ansichten, wie solche im vorstehenden Artikel wiedergegeben sind.

## Politische und volkswirtschaftliche Heberkeit.

Im Anschluß an Versammlungen in gewerkschaftlichen Versammlungen, die sich auf die Stellung der Partei zur gewerkschaftlichen Bewegung beziehen, wieder einmal das Schreckgespenst einer Rivalität zwischen Partei und Gewerkschaft gewittert. Daß dies ein Irrtum ist, ausgeht zu dem Zwecke Mißtrauen gegen den Arbeiter zu säen, versteht sich am Rande. Können in dieser Beziehung verweisen auf eine Rede von Genossen Dietz, gehalten auf der Landesversammlung der Sozialdemokraten Württembergs. Dietz sagte: Die Organisationsarbeit, die politische und gewerkschaftliche, müssen Hand in Hand gehen, sich wechselseitig fördern, aber jede hat ihr eigenes Gebiet. Die Partei ist gleichsam die Artillerie, die Gewerkschaften stellen die Infanterie dar. Die Partei, die Arbeiterauschüsse im Parlament erkämpfen, Sache der Gewerkschaften ist es, dafür zu sorgen, daß sie gehörig geführt werden. Noch zahlreiche andere praktische

Aufgaben sind den Gewerkschaften gestellt, womit sie der Partei keineswegs in's Gehege kommen: Unterstützungswesen, Kampf um bessere Arbeitsbedingungen usw. Ganz unbegründet ist es daher, eine Rivalität zwischen Partei und Gewerkschaft zu behaupten. Die Partei steht den Gewerkschaften keineswegs mißtrauisch gegenüber; sie freut sich vielmehr über deren Blüte und sucht sie, so viel sie kann, zu kräftigen. Der Gegensatz zwischen beiden ist nur ein vermeintlicher. Und wir fügen dem hinzu: Wer eine Rivalität künstlich züchtet, schädigt die Arbeiterbewegung in unberechenbarer Weise.

Mit dem **Bereinsgesetz** will es nicht so recht vorwärts gehen. Wie der Neuen Zeit aus Berlin geschrieben wird, befindet es sich augenblicklich in der Stadium der ersten Geburtswehen, wo es von den D. f. z. j. s. heute angeknüpft wird, morgen abgeleugnet, übermorgen wieder angeknüpft wird und so mit Grazie, bis der Wechselbalg da ist. Diese bewährte Methode preussischer Staatskunst laßt ihre unglücklichen Opfer in eine Art abtumpfender Gehirn lähmung ein, und wo sie angewandt wird, kann man mit voller Sicherheit darauf rechnen, daß sich im Schoße der mütterlichen Obrigkeit ein besonderes Schicksal ereignet. Im übrigen braucht sich unsern über die Sache nicht aufzuregen. Ein solches das Oberverwaltungsgericht den famosen Begriff der „lockeren Vereine“ entdeckt hat, ist das Vereinsrecht schon jetzt der schrankenlosesten Polizeiwillkür preisgegeben, und wenn das Klassenbewußte Proletariat damit fertig wird, so wird es auch mit allen raffinierten Methoden fertig werden, die sonst noch erfunden werden mögen, um ihm das verfassungsmäßig verbürgte Recht der Vereinsfreiheit illusorisch zu machen. Ueber die Periode, in welcher bloße Polizeischikanen ernsthafte Hindernisse werden können, ist die deutsche Arbeiterbewegung längst hinaus; sie empfindet dergleichen nur noch als kleine Nadelstiche, die den unzweifelhaften Vorzug haben, die Empfindungen der Arbeiterklasse gegenüber den herrschenden Klassen in herber Frische zu erhalten.

Die **sozialdemokratische Fraktion** des heftigen Landtages hat folgenden Antrag eingebracht: „Die Kammer wolle beschließen, großherzogliche Regierung zu ersuchen, den Ständen alsbald eine Vorlage über die Errichtung einer Landesanstalt zur Heilung der Tuberkulose und sonstiger chronischer Krankheiten zugehen zu lassen.“ Daß dieser Antrag sehr zeitgemäß ist, wird selbst von den Gegnern der Sozialdemokraten nicht bestritten werden.

Ein **Zwangsvollstreckungsverfahren** schwebt gegenwärtig beim Amtsgericht zu Potsdam, um zu ermitteln, woher die in dortigen und Berliner Blättern vor einigen Wochen enthaltene Notiz, daß die königliche Regierung die Vermehrung der Potsdamer Schutzmannschaft um 12 Mann genehmigt habe, stammt.

**Verhaftet** wurde der Anarchist Dempwolf, der im vorigen Jahre aus Sachsen ausgewiesen wurde, dann nach Berlin kam und hier in anarchistischen Versammlungen als Redner auftrat. Es soll sich bei seiner Festnahme um die „aufwiegenden“ Reden handeln, die Dempwolf in den aus Anlaß der Centenarfeier einberufenen fünf anarchistischen Versammlungen gehalten hat. Dempwolf trat in diesen Versammlungen, die polizeilicher Auflösung verfielen, als Referent auf.

Mit dem **Prozess Koschmann** beschäftigte sich in Berlin eine von anarchistischer Seite einberufene Versammlung, die von circa 1500 Personen besucht war. An der Versammlung nahmen in großer Zahl Sozialisten teil; deren Wortführer Stadthagen war, welcher eine scharfe Kritik an dem Verlauf des Prozesses und der mangelhaften Verteidigung übte. In einer Resolution drückte die Versammlung ihre Ueberzeugung von der Unschuld Koschmanns aus. Von der Revision versprach sich die Versammlung Erfolg.

Der **Nachfolger Stephens** ist noch immer nicht ernannt. Ueber seine Person verlautet nichts Bestimmtes. Allgemein wird jedoch angenommen, Dr. Fischer werde mit dem wichtigen Posten betraut werden. Ob dies zutrifft, wer weiß es. In der Zeit der Rivalitäten kann man auf Ueberraschungen gefaßt sein. Wenn verschiedene Blätter dem Dr. Fischer feindlich gegenüberstehen, so kann dieser Umstand vielleicht die Ernennung des Genannten zum Staatssekretär zur Folge haben. Im Anschluß an die Erörterung der Personalfrage werden die Postreformverhandlungen, denen sich der künftige Staatssekretär unterziehen soll; sie erstrecken sich auf eine Revision des ge-

samtlichen postalischen Tarifwesens und eine gründliche Umgestaltung der Personalverhältnisse unter Berücksichtigung zeitgemäßer sozialpolitischer Gesichtspunkte. Wir werden ja sehen, was der künftige Generalpostmeister auf diesen Gebieten leisten wird.

Die **National Sozialen** sind sonderbare Käuze; in ihrer Zeit begeistern sie sich für utopische Flottenpläne, zugleich aber rieseln bittere Thränen über die Ausmergelung der in Staatsbetrieben beschäftigten Arbeiter und Unterbeamten — Flottenvermehrung und Besserstellung der Arbeiter und Unterbeamten, wie reimt sich das, wie reimt sich das zusammen.

In der Gesetzesammlung für das Fürstentum Neuchâtel wird von der Regierung die **Aufhebung der Vorschrift in § 11a des Vereinsgesetzes publiziert**. § 11a lautete: Politische Vereine dürfen nicht mit Vereinen gleicher Art zu gemeinsamen Zwecken in Verbindung treten, insbesondere nicht durch Komitees, Ausschüsse, Centralorgane oder ähnliche Einrichtungen oder durch gegenseitigen Schreibwechsel.

## Die Opferwilligkeit der Sozialdemokraten.

(Die Kölnische Volkszeitung (ultramontan) über die Abrechnung vom Hamburger Hafenarbeiter-Ausstand.)

Die Opferwilligkeit der Sozialdemokraten bei diesem Ausstande verdient daher die größte Bewunderung. Der Gedanke wäre geradezu abenteuerlich, daß es irgend einer anderen Partei in Deutschland gelingen könnte, für irgend einen partiellen Parteizweck in einem Vierteljahre über 1 1/2 Millionen Mark aufzubringen. Die Mitglieder der anderen Parteien sind weitaus wohlhabender als die Sozialdemokraten; sie würden aber in Jahr und Tag eine solche Summe nicht für die höchsten Parteizwecke hergeben, geschweige denn für ein vereinzelt Parteilunternehmen, das im voraus einen sehr zweifelhaften Ausgang erkennen ließ, wie der Hamburger Streik. Die 1 1/2 Millionen sind aber noch nicht entfernt alles, was die Sozialdemokraten in der fraglichen Zeit für ihre Parteizwecke beigetragen haben; es kamen hinzu die Beiträge an die Parteikasse, an so und so viele Vereine, Gewerkschaften etc. und Unterstützungen für sonstige ausständige Arbeiter. Ist das Beispiel der „Proletarier“ für die übrigen Parteien, von denen ja auch sehr viel von Opferwilligkeit für die gute Sache“ gesprochen wird, beschämend, so maght es zugleich auch, die Sozialdemokratie nicht zu unterdrücken. Müht sie sich auch ohne Grund, die einzige Partei zu sein, die noch Ideale und Idealismus besitzt, so bezeugt die Opferwilligkeit doch so viel inneren Schwung und soviel tiefwurzelnde Kraft, daß man sich nicht einbilden soll, der Sozialdemokratie leicht Herr werden zu können, zumal mit Polizeimitteln. **Eine Partei, die so viel willig für ihre Ziele leistet, ist eine Macht, der man die Existenzberechtigung nicht einfach wegdekretieren kann, wenn man sich nicht tödlich machen will.**  
Stimmt!

## Italien.

Die Zusammensetzung der Kammer.  
Von den Mitgliedern der neuen Kammer haben nicht weniger als 217 sich als Advokaten angegeben; fernergibt es 77 Rentner, 71 Adelige, 44 Professoren, 19 Schriftsteller, 15 Aerzte, 13 Ingenieure, 10 Offiziere beziehungsweise Militärbeamte, je 6 Staatsbeamte und Kaufleute, 4 Doktoren der Rechte, 3 Industrielle, 2 Anwälte, je 1 Richter, Bankier, Eisenbahnangestellter, Zeitungsverwalter und Bäcker.

## Türkei.

Vom türkischen Kriegsschauplatz.  
Vom östlichen Kriegsschauplatz wird dem Londoner Reuterschen Bureau aus Larissa, also direkt vom Kriegsschauplatz und nicht über Athen und Konstantinopel, berichtet, Gribovali sei von den Griechen wiedergewonnen, nachdem die Engländer und eine Gebirgsbatterie die Berge östlich vom Kloster St. Georg besetzt und die Türken in der Flanke angegriffen hatten. Nach einem erbitterten mehrstündigen Gefechte ließen die Türken, welche die Griechen von Rati und Vigaria weggedrängt hatten, 380 Mann von der circa 500 Mann starken Reiterei vorgehen. Dieselben wurden aber unter starken Verlusten durch die Artillerie und die



herungen stellt. Gerade wer eine gesunde Entwicklung unserer Verhältnisse wünscht, wird dieses wachsende und nicht unbegründete Vertrauen des Volkes in der Rechtsprechung tief beklagen.  
(Heftige Landeszettung.)  
Und weil wir eine gesunde Entwicklung unserer Verhältnisse erstreben, wenden wir uns mit aller Entschiedenheit gegen Urteile, wie sie in vielen politischen Prozessen gefällt wurden. Die beschimpfenden und zum Teil benutzatorischen Artikel einer gewissen Presse lassen uns völlig kalt. Es fragt sich nun, ob die Magdeburgische Zeitung auch auf vorliegende Pressstimmen eingeht. Um eine Antwort werden wir nicht verlegen sein. Den Prozeß gegen Hermann lassen wir nicht aus dem Auge, ebenso wie wir uns eingehend mit allen Tendenzprozessen beschäftigen, die das Rechtsgesühl des Volkes in unerhörter Weise verletzen haben.

**Deffau.** (Erstickt.) In einem Abzugskanale der Zuckerfabrik erstickte Donnerstagabend der Chemiker Dr. Hofäus durch Ausströmen von Gase.

**Salle.** („Spiele nicht mit Schießgewehr!“) Durch unvorsichtiges Spielen mit einem geladenen Revolver zog sich der Kaufmann Gottfried Vermig eine erhebliche Fußverletzung zu. Er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Nordhausen.** (Fabrikbrand.) Die Parkettfabrik des Zimmermeisters Rathsfeld ist samt großen Holzvorräten in der Nacht zum Donnerstag zum großen Teile niedergebrannt. Auch Maschinen sind mit vernichtet worden.

**Staßfurt.** (Verunglückt.) In den Vereinigten chemischen

Fabriken zu Leopoldshall kam der Aufseher Andreas Schmiede ums Leben. Er soll mit dem Kopfe in eine Maschine geraten sein.  
**Brüssel.** (Weltausstellung.) Die Eröffnung der Brüsseler Weltausstellung, die in diesen Tagen stattfinden sollte, ist auf den 8. Mai vertagt worden. Nichts ist fertig, nichts ist bereit; kein Zugang zu den noch fast leeren Ausstellungshallen ist gangbar, die Wege sind wahre Moräste und der Ehrenhof, in welchem die Einweihungsfeier stattfinden sollte, ist erst auf dem Papier vorhanden.

**Neueste Nachrichten.**

**Berlin.** Peters vor der Disziplinarkammer. Der mehrfach angekündigte Prozeß gegen den Reichskommissar für Deutsch-Ostafrika, Dr. Phil. Carl Peters hat heute vor der Kaiserl. Disziplinarkammer begonnen. In nächster Nummer kommen wir auf die Verhandlung zurück.

**Berlin.** In dem Prozeß gegen Muer u. Gen. wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz hat die Staatsanwaltschaft die gegen das freisprechende Erkenntnis eingelegte Berufung zurückgezogen. Das mit so viel Eklat eingeleitete Verfahren hat also mit einem „eklatanten Erfolg“ der Angeklagten, d. h. der sozialdemokratischen Partei geendet.

**Köpenick.** Der Mauerstreik ist zu Gunsten der Arbeiter durch einen Vergleich beendet.

**Braunschweig.** (Generalversammlung des deutschen Metallarbeiterverbandes.) Die Diskussion über Einführung der Arbeitslosenunterstützung wird fortgesetzt und endet mit der bereits gemeldeten Ablehnung derselben. Ab dann wird in namentlicher Abstimmung die Abschaffung der Meißnerunterstützung mit 10 gegen 65 Stimmen abgelehnt. Ebenfalls in namentlicher Abstimmung wird die Einstellung der Beiträge an die General-Kommission

mit 27 gegen 48 Stimmen verworfen. Weiter wird gegen 3 Stimmen angenommen, daß bei einschneidenden Veränderungen innerhalb der Organisation eine Urabstimmung zu erfolgen hat.

**Vereine, Versammlungen, Vergnügungen etc.**

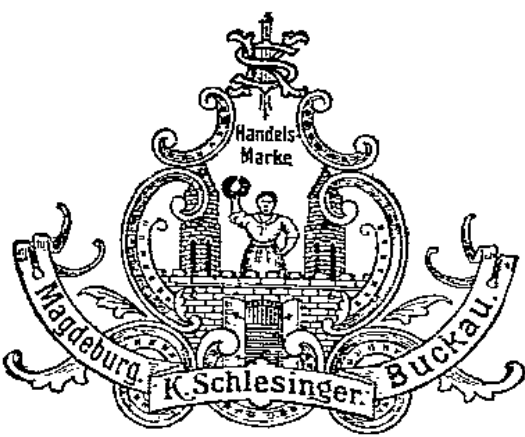
**Vorläufige Ankündigung.** Im Luisenpark beschäftigt sich Mittwoch abends 7 Uhr eine öffentliche Maurer-Versammlung mit der Nichtannahme des Lohnarbeits sowie mit der Mafeler. Für den Besuch dieser Versammlung ist bereits heute zu agitieren.

**Freie Religions-Gesellschaft.** Morgen, Sonntag, fällt der Erbauungsvortrag aus. Der Unterricht beginnt am Mittwoch den 28. April in der Lutherschule (Dreiengelsstraße) Klasse 2b part. Anmeldungen nimmt schon jetzt der Prediger, Herr Dr. Kramer, in seiner Wohnung, Marshallstr. 1 und bei Beginn des Unterrichts im Klassenzimmer von 2 Uhr ab entgegen.

**Sonntag, den 25. April.**  
Turnverein „Vorwärts“, Sudenburg. (Radfahrer-Riege.) Abfahrt vorm. 7 Uhr. Treffpunkt Bestzer Bierhalle, Schöningerstr. 28.  
Freie Kranken- und Sterbekasse für Anhänger des Naturheilverfahrens. Filiale Buckau. Mitgliederversammlung mittwochs 11 Uhr in Bethges Restaurant, Ehlensstraße 13.  
Deutscher Metallarbeiter-Verband (Filiale Gr.-Ottersleben.) Versammlung nachm. 3 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Giersch.

**Montag, den 26. April:**  
Deutscher Holzarbeiter-Verband (Filiale Sudenburg.) Versammlung abends 8 Uhr in der Herbst Bierhalle, Schöningerstr. 28.  
Verband Deutscher Barbier, Friseur und Perückenmacherhelfer, Zweigverein Magdeburg. General-Versammlung abends 10 1/2 Uhr bei Grolhum, Kleine Klosterstraße 15-16.  
Verband Deutscher Schneider und Schneiderinnen und verwandter Berufsgruppen. Versammlung abends 8 1/2 Uhr im „Bürgerhaus“.

**K. Schlesinger**



Pferdebahnhaltestelle Ulrichstr.

Schönebekerstr. 29/30.

**Magdeburg und Buckau**

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Abteilung für Maßanfertigung.**

Täglicher Eingang von Neuheiten in Stoffen für die Frühjahrssaison.

Durch den bedeutenden Bedarf und die enormen Gesamt-Abschlüsse für meine großen Verkaufshäuser bin ich in der Lage, bei sauberster Verarbeitung und weitgehendster Garantie für tadellosen Sitz

ganz aussergewöhnliche Preisvorteile zu bieten.

feine Molkereibutter 1.00 Mk.  
feinste do. 1.10 "  
feinste mit Schutzmarke 1.20 "  
Käse, groß und frisch, d. WdL. 60 Pf.  
" mittelgroße, " " 55 "  
Käse, " " 75 "  
schonweise 10 Pfg. billiger.  
Aust. Baurmeister, M. Lehnhardt Nachflg  
Sudenburg, Breiteweg 113, Fernsprecher 828.

**Waren**  
und  
**Möbel**  
auf Teilzahlung.  
A. Friedländer  
Breite Weg 118, 1 Tr.

**Sie wählen recht!**  
wenn Sie Ihre  
**Uhren u. Goldwaren**  
kaufen bei  
**W. Lange, Uhrmacher und Goldarbeiter**  
215 Grosse Diesdorferstrasse 215.  
Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden aufs sauberste unter Garantie ausgeführt.  
Spezialität: Wiederherstellung verdorbener Uhren unter Garantie für guten, pünktlichen Gang derselben.

**Neu eingetroffen!**  
Ganz besonders günstiger Gelegenheitskauf!  
Nur solange Vorrat reicht, gelangen diese Woche zum Verkauf:  
**Grosse Posten Damenkleiderstoffe**, doppelte Breite, engl. Geschmack, in verschiedenartigen Farbenstellungen, für Haus- und Straßenkleider besonders empfohlen, v. Kleid=6 Meter à **3.00 M.**  
**Grosser Posten Loden-Melange**, 99-115 cm breit, gute Fabrikate, v. Kleid=6 Meter **3.60-5.40 M.**  
**Grosse Posten reinwollene gediegene Kleiderstoffe**, letzte Neuheiten in reichen Farbenpartimenten, v. Kleid 6 Meter à **6.00 M.**  
Ferner empfehle:  
**Grosse Restposten Woll-Mousseline**, v. Meter à **35**  
**Grosse Restposten Batiste, Madapolams, Cretons**, v. Mtr. **25**  
**Grosse Sortimenten schwarze u. farbige Damenkonfektionsstoffe**, passend für Kragen, Jacketts, Abendmäntel etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
Besonders empfohlen!  
**Grosse Auswahl Tuche, Buckskins, Cheviots u. Kammgarnstoffe**, nur unbedingt gute solide Fabrikate, passend für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Jacken etc.  
Unvergleichliche Gelegenheits-Einkäufe für Bräute zur Beschaffung von Ausstattungs-Gegenständen.  
Für Wiederverkäufer stets größere Partien Kleiderstoffe, Druckstoffe und Baumwollwaren am Lager.  
Montag d. 7-9  
d. 11-2 Uhr  
geöffnet.  
**Isidor Gabbe**  
Größtes Spezial-Kaufhaus für Reste und Gelegenheitskäufe  
Breiteweg 9, Verkaufsräum. 1. Etage, gegenüber der Leiterstraße. 862

Nur besonders billige Gelegenheitskäufe und gute Qualitäten gelangen zum Verkauf.

**Öffentl. Zimmererversammlung**  
für Magdeburg und Umgegend  
**Montag, den 26. April, abends 7 Uhr, im Luisenpark.**  
Tages-Ordnung: 859  
1. Stellungnahme zum 1. Mai. (Referent: Kollege Voigt, Neustadt.)  
2. Wie stellen wir uns den Unternehmern gegenüber, welche den dies-jährigen Lohnarif nicht anerkannt haben.  
3. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Einberufer.  
**Deutscher Metallarbeiter-Verband (Filiale Alte Neustadt).**  
**Versammlung**  
am Sonntag, den 25. April 1897, vormittags 11 Uhr  
bei Wolfsdampf, Weinbergstr. Nr. 27.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Genossen Soß über: Die wirtschaftlichen Zustände im alten römischen Reich.  
2. Geschäftsbericht.  
3. Stellungnahme zur Meißner. 4. Verschiedenes.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet  
Die Ortsverwaltung.

**Gemeinschaftliche Mitglieder-Versammlung**  
sämtlicher Filialen und Sektionen  
**des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes von**  
**Magdeburg und Umgegend**  
**Montag, den 26. April, abends 8 Uhr im**  
**Drei Kaiser-Bund, Gr. Storchstr. 7.**  
Tages-Ordnung:  
1. Berichterstattung der Delegierten von der III. General-Versammlung in Braunschweig.  
2. Stellungnahme zum gemeinschaftlichen Sommer-Vergnügen.  
3. Verbands-Angelegenheit.  
4. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen ersuchen  
Die Ortsverwaltungen. 847

Von besonderer Bedeutung!

An alle diejenigen, welche noch nicht Gelegenheit hatten, sich von der Großartigkeit der Einrichtung und Reichhaltigkeit der

Frühjahrs-Artikel, sowie Möbel-Ausstattungen

im bestrenommiertesten Waren-Kredit-Geschäft

860

S. OSWALD

Breitweg 3a I Magdeburg Breitweg 3a I

zu überzeugen, ergeht hiermit die höfliche Einladung, sich diese Ansicht durch einen gefälligen Besuch verschaffen zu wollen. Mit Befriedigung wird daher jeder konstatieren, in diesem Geschäft die richtige Bezugsquelle für alle nötigen Anschaffungen gefunden zu haben.

Bedingungen äußerst günstig.

Anzahlung gering.

Abzahlung

von 1 Mark p. Woche an.

Für Herren: Anzüge, Heberzieher, Jackets, Hosen und Westen, Stiefeln, Hüte und Schirme.

Für Damen: Regenmäntel, mit und ohne Pelzrinne, Umhänge, Capes, Jackets und Eriko-Teillen.

Fertige Damenkleider in allen Weiten und Stoffarten von 12.00 Mk. an.

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Bettdecken, Halbleinen, Bettdecken, Hemden, Läuferstoffe, Teppiche, Kinderwagen, Uhren, Regulatoren und Wecker, Möbel und Betten, insbesondere Bettstellen und Matratzen, Sofas, Divans und Garnituren, Schränke, Vertikows, Kommoden, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle.

Einem geehrten Publikum von Subenburg und Umgegend die ergebende Mitteilung, daß ich in dem Laden der Frau Schöneberg, Breitweg 30a, ein Spezial-Geschäft in Emaille-Haus- und Küchengeräten errichtet habe, und hoffe ich, durch reelle Bedienung mit dem Vertrauen des pp. Publikums zu erwerben.

Franz Dehneronke.

Viel besser als Putzpomade!



Globus-Putz-Extract erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut dem Gutachten von drei gerichtlich vereideten Chemikern ist Globus-Putz-Extract unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Zähne, ferner, a. Zahn-... Zahnstücken (ohne Gummi) ...

R. Seyffarth, Singsen Cognac ...

Schulanfang ... Kinder-Hosen ... Sommer-Mantel ... G. Gehse

Schreibheite in allen Sprachen ... Bazar Magdeburg ... Otto Schmidt

„Wichtig“ 8561 Weißbären, Wandstreich, Sprengbäume, Haarbeize, Wandfeger usw. ... Emil Finke, Tischlerbrücke 9.

Fritz Britting Buchen, Schönebekerstr. 34.

Schulbücher und Schulartikel.

Kinderrwagen, elegant und ... Fritz Britting, Schönebekerstr. 34.

Nicht schwächend, ... E. Schmitz's ... 17a Schmidtstrasse 17a.

Capeten neueste Muster, billige Preise. B. Gleibler, Hohepoststr. 50a.

Stellen-Angebot. Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kl. Klosterstr. 15/16): ...

Schraubendreher auf Eisen- u. Stahlschrauben tüchtig, finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei einer süddeutschen größeren Schraubenfabrik. ...

Werkmeister. Von einer süddeutschen großen Schraubenfabrik wird ein in allen Zweigen der Branche, insbesondere in der Fabrikation von Stahlmuttern, Schrauben u. für ...

Stellen-Gesuche. Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstr. 15/16): ...

Freundliches Logis, febr. Eingang, Klosterstraße 15, born, 2. Et., Sch. Unserem Kollegen Christian Pitz zu seinem 24. Geburtstag ein dreifach Hoch. E. A. D. M.

Fernersleben. Morgen Sonntag: TAN ES labet hierzu ein Frau Lausch

Morgen Sonntag: 2 Vorstellungen 2 Nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr. CIRCUS THEATER TÄGLICH 8 Uhr: Specialitäten-Vorstellung WELT-PROGRAMM. Auf jedem Platz zur Nachmittag-Vorstellung ein Kind frei (auf Gallerie). Gallerie 15 Pf.

Stadt-Theater Sonntag, den 25. April. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Parkett 1.25 Mk. Sechstes Gastspiel Willy Kell Die versunkene Glocke. Abend-Vorstellung. L. A. H. A. S. E. R.

Wilhelm-Theater Sonntag, den 25. April. Hochsprünge. Schwant in 3 Akten von B. Strich und C. Krauß. Vorher: Das Witterhäuschen. Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Musik von Selb.

Nachruf. Den Parteigenossen u. Genossen hiermit zur Nachricht, daß am 24. d. M., vormittags 9 Uhr, die Genof Anna Rösler geb. Stern im 36. Lebensjahre nach schweren Leiden an der Proletarierkrankheit verstorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. d. M., mittags 12 Uhr vom Trauerhause: S u e n b u r g Michaelstraße 10, aus statt. Um rege Beteiligung erucht Der Vertrauensmann der Sozialdemokraten Magdeburg A. Vater.

Standesamt. Subenburg, 23. April 1897. Aufgebot: Barbier Ernst W. Wilhelm Kühne hier mit Auguste Marie Duroos in Budau. Geburten: Willy, S. des Arb. Karl Köbner. Walter, S. des Arb. Karl Henze. Todesfälle: Anna geb. Stern, Frau des Arb. Hermann Köhler, 7 M. 4 J. Johannes Sander, Schmiedemeister, 69 J. 9 M. 15 J. hanna Kamtz, unversehrt, 25 J. 25 J. Ucie, unehel., 1 J. 2 M.

Budan, den 23. April 1897. Aufgebot: Schuhmachermeister Louis Gustav Bösch in Schöneberg Luise Auguste Bressel hier. Geburten: Fritz, S. des Schmiedemeisters Friedrich Jent. Todesfall: Julie geb. Hoepfel, des Rent. Karl Deunne a. Mühlh. i. H., 60 J. 7 M. 16 J. Reudob, 23. April 1897. Aufgebot: Maurer Wilh. F. Gustav Ullrich mit Emma Schweinitz Schloffer Heinrich Diegemann in S. mit Pauline Goldmann. Ehe-schließung: Wilh. und. Holz mit Ida Lehmann. Arb. S. Todesfälle: Arb. Wilhelm 68 J. 3 M. Karl, S. des Arb. Otto Kaufmann, 10 M. 23 J. Hierzu eine Beilage sowie A von Rene Weil.





heit aussieht, zeigt das famose „europäische Konzert“, welches jetzt... Gegen den Schriftenvertrieb der Geistlichen und... Arbeiter-Fahrkarten...

Berlin. (Spende.) Wie gemeldet wird, hat die Kaiserin dem Hospital der jüdischen Gemeinde in Berlin die Summe von 10 000 Mark überwiesen... Kreuzburg i. O. Schl. (Auf die Frau geschossen)... Wittenberg. (Spalier gebildet)... Meran. (Historischer Fund)...

herzog Johann, französischen Generalen usw. gefunden, die für die Geschichte des Jahres 1809 wichtig sind. Prag. (Unmut.) Wie die Frankfurter Zeitung berichtet...

Vereine, Versammlungen, Vergnügen etc.

Am 15. d. Mts. fand im Lokale des Herrn Grothum, Kleine Klosterstraße 15/16, eine öffentliche Versammlung der Steinarbeiter von Magdeburg und Umgegend statt...

Sonntag, den 25. April: D. M. W. Filiale Fernersleben. Mitglieder-Versammlung nachmittags 4 Uhr bei Wwe. Rausch. Montag, den 26. April: Verein Deutscher Schuhmacher (Zahlstelle Magdeburg)...

Table with 5 columns: Ort, Höhe, Datum, Höhe, Fall. Lists water levels for various locations like Auhig, Dresden, Torgau, etc.

Beschwerden über die Volksstimme sind an die Preßkommission, Genossen W. Sarbaum, Schmiedehofstraße 5/6, zu richten.

Die neuesten Kleiderstoffe vom einfachen bis feinsten Genre, in Wolle und Halbselbe. Die eleganteste Damen-Konfektion als hochmoderne Kroge...

Enorm große Auswahl in Kragen, Jacketts, Mäntel, Sommerblusen von 1 Mark an, Waschkleider von 4 Mark an. Bitte beim Kauf auf meine Schaufenster zu achten. „Rothsches Schloss“ S. Gross Wwe.

Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees werden nach patentiertem Verfahren auf Kathreiners Malzkaffee übertragen. Dieser ist daher ein vollständiger Kaffee-Ersatz...

Reste! Reste! Reste! Reste! 130 Centimeter breite Kragen-, Regenmäntel- und Knabenanzug-Stoffe in schwarz, mode, grün und blau...

# PI PANORAMA, Kaiser Wilhelm-Platz.

Grösste Sehenswürdigkeit der Provinz Sachsen. 2224  
Gravelotte, Sturm der Garde und Sachsen  
am 18. August 1870 auf St. Privat.  
Offen von früh 8 bis abends 9 Uhr täglich. Eintrittspreis 1 Mk., Militär u. Kinder 50 Pf.

## Krökenthor-Restaurant Breiteweg Nr. 113.

Mittagstisch von 12-2 Uhr. Färsche und Röstfleisch zu jeder Tageszeit. Eine Tasse Kaffee 10 Pfg., sowie gutgepflegte Biere.  
Achtungsvoll  
F. Rieth, Geschäftsführer.

## Friedrichslust.

Morgen Sonntag: TANZ.  
Ergebenst ladet ein  
W. Gens, Leipzigerstraße 52.

Gesellschaftshaus Zur Krone  
Sonntag Tanz.

## Zerbster Bierhalle.

Sonntag:  
Oeffentlicher Tanz.

Hierzu ladet ergebenst ein Franz Königstedt.

## Rischbieters Garten.

Jeden Sonntag:  
Tanz-Kränzchen.

## Luisen-Park.

Sonntag Tanz.  
Von 6 Uhr ab nach zwei Orchestern.

## Gesellschaftsalon Weißer Hirsch Sonntag: TANZ.

Ergebenst ladet ein  
Heute Bockbierfest.

## Lemsdorf, Zum deutschen Kaiser.

Sonntag, den 25. April:  
Grosses Tanzkränzchen.

Ergebenst ladet ein  
Gleichzeitig bringe ich den verehrten Publikum Besuchen und Genüssen  
meiner Schenkung bestehend aus Saal mit herrlicher Theaterbühne  
in vorzüglicher Einrichtung.

**Achtung!** **Achtung!**

### Freier Orchester-Verein

der Civilberufsmusiker Magdeburgs  
erlaubt sich bei verehrten Vereinen bei vorzunehmenden Festlichkeiten  
Schulungen einzusetzen. 5. Pillen, Schützenstraße 5, und bei  
Abendveranstaltungen. Kleine Schützenstraße 15/16.

**Zu haben** in den meisten Kolonialwaren-,  
Drogen- und Seifenhandlungen.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste und bequemste  
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“  
und die Schwanenmarke „Schwan“.

## Sudenburg.

Um den Redereien ein Ziel zu setzen,  
bringe ich meinen werten Freunden und  
Bekanntem zur Nachricht, daß ich meine  
Stellung im

### Helmstedter Hof

nach wie vor inne habe, und stets bemüht  
sein werde, für ein gutes Glas Ochsers-  
leber Sorge zu tragen.

### E. Sanftleben

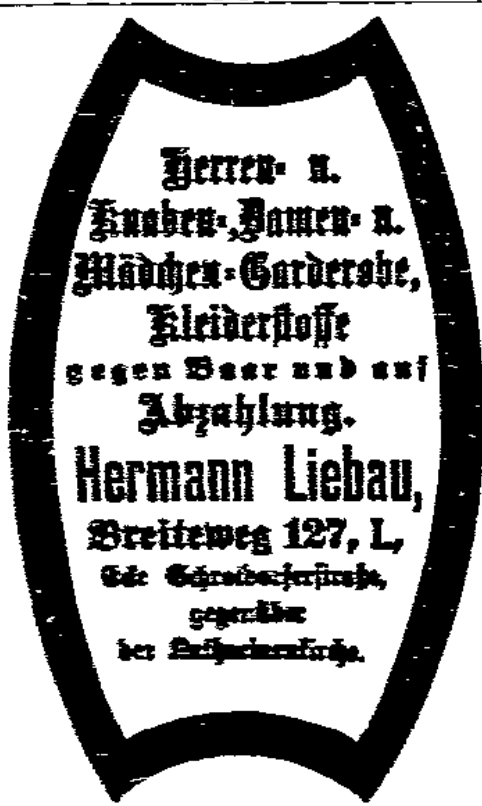
Geschäftsführer.

## Central-Herberge

(Grothum's Gasthaus)  
Kleine Klosterstraße 15/16  
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittag-  
stisch sowie ein gut gepflegtes Sportbier.  
Prompte und aufmerksame Bedienung.  
Zusührend, ladet ergebenst ein  
F. Grothum.  
Fernsprecher 1109 Amt II.

## Freie Religions- Gesellschaft.

Der Unterricht beginnt am Mitt-  
woch, den 28. April in der Luther-  
schule. (Dreiecksgäßchen), Klasse 2b, pt.  
Anmeldungen nimmt schon jetzt der  
Prediger, Herr Dr. Kramer, in seiner  
Wohnung, Marktstraße 1 und bei Be-  
ginn des Unterrichts im Klassenzimmer  
von 2 Uhr ab entgegen.



## Hermann Bruns

Sudan, Schönebekerstr. 114.  
Billige Bezugsquelle für  
pol. Garderoben, Jaggarder-  
einrichtungen, eiserne Bekleidungen,  
emailierte Kochgeschirre etc.

## A. Schiele

Jakobstr.  
Nr. 2  
Billige Preisstellung  
und langjähr. Garantie  
Versicherung Concurrenz.

## Unentgeltliche Behandlung

ohne irgend welche Verpflichtung,  
bittende ich um Besuch jeden, der  
sich mit irgendwelcher Krankheit,  
besonders in den Gelenken, mit  
denen ich mich beschäftigen will, für  
den ich 5 Tage in denen ich den  
meisten Nutzen, nicht bei ganz  
schweren Krankheiten, schon ganz  
unentgeltliche Behandlung erhalte.  
Behandlung nach Hippokrat. Spruch:  
sanctus sanctorum 10 Uhr ab.

## Visser homöopath. Prakt.

Magdeburg  
Jakobstraße 3.



## Eine Wohlthat

für Hausfrauen ist Karol Weils  
Seifenextrakt, die b  
trockene Seife in Pulverform.  
erleichtert ihnen die Arbeit, sch  
die Wäsche und hält die letz  
jahrelang in bestem Zustande,  
es kein Chlor oder andere ätze  
Bestandteile enthält. Einmal  
sucht, nie aus dem Hause gelas  
In allen Seifen- und Kolon  
waren-Geschäften käuflich.

Die vorzüglichste Toiletteseife:

## „Karola“ Karol Weils „Karola“

Lieblingseife der Damenwelt.

Wir empfehlen unsere bewährten  
Karol Weils Toiletteseifen.  
Überall käuflich zu 10, 15 und 25 Pfg

## Franz Brück Nachf. Magdeburg

24/25 Stephansbrücke 24/25  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten

Wand- u. Sek-Uhren, Regulateuren,  
Musikwerken, silbernen und goldenen  
Herren- und Damen-Uhren, Ketten,  
Korallen, Granaten, sowie alle Arten  
Goldwaren

per Komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlun  
kollert. Reparaturen prompt und billig.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich mein Schuhwaren-Geschäft  
Rottersdorferstraße Nr. 4.

So wie früher soll es auch hier mein eifrigstes Bestreben sein,  
gute und reelle Ware zu führen und bitte ich das Publikum von Suden-  
und Umgegend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

C. Hoppe, Schuhwaren-Lager  
Sudenburg, Rottersdorferstr. 4.

## Hermann Hahnwalds Möbel-Magazin

empfiehlt seine reell und gut gearbeiteten  
Möbel und Holzwaren zu ganz  
billigen Preisen unter Garantie.

Erstes Solinger Stahlwaren-G  
von Ernst Klespe  
Breiteweg 258, schräg gegenü  
Scharnhorstplatz  
empfiehlt sämtl. Solinger Stahlwar  
wie jede Konkurrenz, als auch S  
Versandgeschäfte. Sämtliche M  
toren werden in meiner Dampfsc  
prompt und billigst ausgef

Sudenburg, Kurfürstenstr. 8.

## Magdeburger

# Concurrenz-Gesellschaft

Grösstes Spezial-Geschäft  
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung  
Breiteweg 189/190  
gegenüber der Steinstraße, 1 Trepp

offerieren:

Frühjahrs-Palettois in allen Modifarben	von 9-20
Frühjahrs-Sabelnäs mit voller Pelserie	10-20
Radsfahrer-Anzüge u. Hosen m. dopp. Gesäßboden	8-11
Buckskin-Anzüge in guter Ware und Arbeit	10-18
Jackett-Anzüge in Cheviotstoffen, ein- u. zweireihig	12-25
Jackett-Anzüge in Kammergarnstoffen, ein- u. zweireihig	20-35
Rock-Anzüge in Diagonal und Cheviot	20-30
Rock-Anzüge in Kammergarnstoffen	25-40
Gehrock-Anzüge in feinsten Kammergarnstoffen	25-45
Einzeln Jacketts in Buckskinstoffen	5-8
Einzeln Jacketts in Cheviot, ein- u. zweireihig	8-15
Einzeln Buckskin-Hosen, eleganter Schnitt	3-6
Einzeln Hosen in Cheviot und Kammergarn	7-12
Jünglings-Anzüge in allen Modifarben	7-12
Jünglings-Anzüge in Cheviotstoff, ein- u. zweireih.	10-15
Knaben-Anzüge für jedes Alter, in den neuesten Stoffen und Façons, hochlegante Ausführung	2 1/2 - 7
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben	3
Gute Arbeitshosen	1 1/2
Edelsteine Nonnen-Anzüge	2 1/4

## Grundprinzip der Concurrenz-Gesellschaft:

1. Wegen Erparung neuer Ladennetze außergewöhnlich billige Preise
2. Beste Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten
3. Durch Leistung bewährter Zuschnitte alle Façons und schäner Schnitt
4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Uebervorteilung zu wahren, ist an  
jedem einzelnen Stück Ware der billige Verkaufspreis in deutlich e  
kenntlichen roten Zahlen und Druckschuß bezeichnet und kann ein Ab  
in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht statthaben

## Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer & Co., Magdeburg.  
Größtes Spezial-Geschäft für fert. Herren- u. Knaben-Bekleidun  
Breiteweg 189/190  
gegenüber der Steinstraße, 1 Trepp.